

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Roadmovie, Prädikat **wertvoll**

Chi l'ha visto

Von einem der auszog seinen Vater zu suchen... Gianni Meurer ist ein Halbitaliener, der bei seiner Mutter in Berlin aufgewachsen ist und sich nun im Alter von 32 Jahren, passablen Italienischkenntnissen und einer großen Sehnsucht nach seinen Wurzeln auf eine Odyssee nach Italien begibt. Dort versucht er, seinen Vater nur anhand eines Fotos und dessen Namen ausfindig zu machen.

Der Zuschauer bleibt den ganzen Film über sehr nah an dem jungen Gianni und begleitet ihn in fast dokumentarischen Bildern eines Roadmovies auf einer Reise nach und durch Italien – eine Reise voller Begegnungen und unterschiedlicher Bekanntschaften. Seinem Ziel, sich über seine wahre Zugehörigkeit und Identität klar zu werden, scheint der lebenslustige, bisexuelle Protagonist auch immer näherzukommen.

Es überzeugen der dokumentarische Stil dieses Films und die sehr intensive Kameraführung, die ihre Wirkung aus dem Wechsel großer Konventionalität mit intimer Nähe erzeugt. Immer mehr fragt man sich, ob die Suche nach dem Vater nur eine Phantomsuche ist, die die Suche nach dem Selbst nur überdecken soll.

Ein authentischer Blick auf ein alltägliches Italien und die Selbstfindung eines rastlosen, jungen Mannes.



Roadmovie
Deutschland 2009

Regie: Claudia Rorarius

Hauptdarsteller: Gianni Meurer;
Paul Kominek u.a.

Länge: 92 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com